

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808

25.7.1808 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1010329](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1010329)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Montag, den 25ten Juli. Nro. 31.

Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Wittwe des weyl. Pastors Gramberg zu Seefeldeliberorum nomine gewilligt ist, die nachgelassenen Mobilien und Proventien ihres weyl. Mannes in der Pastoren zu Seefeldeliberorum am 29. August öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Liebhaber können sich demnach am gedachten Tage und Orte einfinden und kaufen.

Oldenburg, ex Cancellaria den 7. Juli 1808.

v. Haem.

Scholz.

2) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die zur größern weyl. Fuhrkesschen Hoffstelle zum Kloster gehörigen 41 Juck Weibeländereyen, die der Aeltermann Kläremann jetzt in Heuer hat, von Montag 1809 an auf 3 Jahre unter der Hand zu verheuern sind. Das Nähere ist bey dem Receptor Freye zu erfahren.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 22. Juli 1808.

v. Haem.

Scholz.

Hansen.

Hollmann.

Bulling.

3) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zum nochmaligen Aufsch des Hauses und Gartens des weyl. Landgerichts-Secretairs Harcken zum Verkauf, eventualiter zur Verheuerung, Termin auf den 1. August in Cancellaria Morgens 11 Uhr anberahmet worden, und dann auf eine oder die andere Art der Zuschlag ertheilt werden soll.

4) In Concursachen wider Johann Deetert Kloppenburg zu Altenoith sollen die sämtlichen zu diesem Concurs gehörende Güter des Johann Deetert Kloppenburg am 16. August des Morgens um 10 Uhr an Ort und Stelle zu Altenoith gerichtlich verkauft werden.

5) Da die Curatoren des Bernhard Lahusen zu Fünfhausen bey Eißleth darauf angetragen haben, daß über denselben nach erlangter Volljährigkeit eine Curatel bestellt werde und diesferhalb vor dem hiesigen Landgerichte die zu Verhängung einer solchen Curatel erforderliche Untersuchung bereits eingeleitet worden; so wird dies hiedurch im Voraus, auf Antrag der Curatoren, zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und diesferhalb jedermann, im Fall die Publication wegen der wirklich verhängten Curatel nicht vor der am 25. d. M. eintretenden Majorennität des besagten Lahusen gechehen könnte, hiedurch gewarnt, sich mit demselben in irgend einen einseitig abseits dieses Bernhard Christoph Lahusen abzuschließenden Contracts einzulassen.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 16. Juli 1808.

Herzogl. holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

6) Wider Johann Schwarting zu Wieselstede ist bey dem Herzoglichen Neuenburgischen Landgerichte Schuldenhalber der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 6. Septbr. 2) Deduct. den 27. Septbr. 3) Prior. Art. den 18. October. 4) Vergantung oder Löse den 1. Novbr.

7) In Concoctionenachen 1) wegen der von Johann Hinrich Köblers zu verkaufenden zu Deichhorst belegenen Brinkfihery, der Eisberg genannt, und 2) wegen weyl. Gerd Neuhäus zu Warfleth Creditoren, sind die Präclufionsdecrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgericht erlassen.

8) Der Gastwirth Bernhard Meyer zu Brne hat seine zu Bughusen belegene Stelle mit Pertinentien an Bernhard Lange zu Hohenböken verkauft. Die Angabe ist den 12. September bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

9) Weyl. Johann Hinrich Ricklefs zu Tossens Kinder Vormund, Franz Wilhelm Hinrichs zu Tossens, ist gesonnen, seiner Pupillen zu Tossens belegene Adihery am 17. September in weyl.



Deckers Wirthshause daselbst verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 6. September beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclufobescheid den 12. September.

10) Es hat Syasse Janssen zu Iffens von Reiner Jacobs zu Eckwarden das Herrschaftliche Erbpachtstück, die sogenannten Beckmanns Felder, in der Vogten Stollhamm, gekauft. Die Angabe ist den 5. September auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

11) Auf Ansuchen der Vormünder für weyl. Landgerichts-Secretair Harcksen Kinder, Kaufleute Sartorius und Fichtbauer, werden alle diejenigen, welche aus der Pupillen weyl. Vater, Landgerichts-Secretair Harcksen Dienstführung, namentlich als Depositarium und Ingrossist, Ansprüche an denselben zu haben vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert sich damit in dem auf den 9. September beym hiesigen Herzoglichen Landgerichte angesetzten Angabetermin bey Strafe ewigen Eillschweigens anzugeben.

12) Wider Gerd Gerdes Braje, neuen Anbauer zu Osterschens in der Vogten Zwischenahn, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 6. September. 2) Deduct. den 26. Septbr. 3) Prior. Urtheil den 10. October. 4) Vergantung oder Löse den 1. November.

13) Es haben die Gebrüder Eilert Hinrich Meinen in Paris, Friedrich Christoph Meinen aus Westerstede und Philip August Meinen in Bremen, ihre Antheile an die bisher ihnen gemeinschaftlich gehörig gewesenen zu Westerstede belegenen freyen Grundstücke unter gewissen Bedingungen an ihren Bruder und vormaligen Miteigenthümer Caspar Hermann Meinen in Himsburg zum Eigenthum übertragen. Die Angabe ist den 9. September (jedoch brauchen diejenigen, welche in dem auf den 25. März d. J. wegen des versuchten öffentlichen Verkaufs jener freyen Grundstücke angezeht gewesenen Angabetermin sich bereits gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

14) Die Curatoren der Masse des ehemaligen Kaufmanns und Provisors Röhne hieselbst, Kaufmann Wienten und Copist Schumacher, sind abermals gewillt, am 17. October in des Gastwirths Meyers Hause folgende zur Masse gehörige Immobilien des ebenbedachten Provisors Röhne, als 1) das vor dem heil. Geistthore belegene ad ich freye Haus nebst Stall und Garten; 2) die ablich freye, am Wege zwischen dem Haren- und heil. Geistthore belegene Weide, ungefähr 18 Scheffel Saat Roden groß; 3) den ablich freyen Garten nebst Gartenhaus, ebendasselbst belegen; 4) und 5) noch zwey andere Gärten ebendasselbst; 6) vier Stücke Land auf dem Esch vor dem heil. Geistthore, ungefähr 10 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat groß, wovon von jedem Scheffel Saat 18 gr. in 4 Teil Stücken an das hiesige Amt zu entrichten sind; 7) vier Plätze in der St. Lamberti Kirche im Stuhle Lit. A. Nro. 3. 4. 5. 6. an der Südseite; 8) zwey Plätze Nro. 7 und 8. in derselben Kirche, gleichfalls an der Südseite, worin ungefähr 6 Personen Platz haben; 9) zwey Frauenstellen in derselben Kirche in dem Stuhl Lit. E. Nro. 39 und 42. in Süden; 10) auf der großen Priecheel daselbst in Norden einen Platz auf der Bank Lit. F. Nro. 43.; 11) vier Plätze daselbst Nro. 32. 33. 34 und 35. Bank Lit. G.; 12) acht Gräber auf dem alten St. Gerdruten Kirchhofe mit einem liegenden Steine; 13) noch 8 oder 9 Gräber daselbst, welche noch angewiesen werden sollen, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10. October (jedoch brauchen diejenigen, welche sich in termino der Angabe den 13. Februar d. J. bereits gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

15) Wider des weyl. Zollinspectors Petsch zu Gölstedt Nachlaß ist Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 6. Sept. 2) Deduct. den 10. October. 3) Prior. Urtheil den 17. November. 4) Vergantung oder Löse den 15. December.

16) Der Grunderbe des weyl. Kaufmanns Arfmann in Altes verstorbenen Ehefrau, Conrad Dieblich Arfmann, hat das vor Zeiten von weyl. Kaufmann Lanzenberg jetzt seit mehreren Jahren von dem Kaufmann Wedemeyer bewohnte, bey der Stollhammer Kirche stehende Haus mit sämtlichen Pertinentien, und den dabey bisher gebrachten Ländereien, ungefähr 2 $\frac{1}{2}$ Tüffen, an des Kaufmann Wedemeyers Ehefrau auf ihr Erbtheil eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 6. Sept. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, Präcl. Besch. den 13. Sept.



17) Der Hausmann Alert Meyer zum Klenbrock und dessen Ehefrau haben ihre daselbst bey Kastede belegene und jetzt bewohnte Stelle nebst allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, an Friedrich Folte verkauft. Die Angabe ist den 6. September beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte. Präklusivbescheid den 17. September.

18) Wieder Altmann Lier Eilers, Anbauer zu Gieselhorst, jetzt dessen Wittwe, im Amte Wpen, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 4. September. 2) Deduct. der 27. September. 3) Prior. Urteil des 12. October. 4) Vergantung oder Löse den 1. November.

19) Auf Ansuchen des Kaufmanns Thiele in Abbehausen, als Executor Testamenti des zu Hens, Kirchspleis Burghase im hiesigen Herzogthum, verstorbenen Wilm Jacobs und dessen auch verstorbener Ehefrau, werden hiedurch alle diejenigen, die an den Nachlaß genannten Wilm Jacobs und dessen weyl. Ehefrau aus irgend einem Grunde, es sey Schuldenhalber oder aus Erbrecht, oder sonstigen Titel, Ansprüche machen zu können vermeinen, mit ihren beschälligen Angaben und deren Beweis auf den 6. September beym Herzogl. Oelgönnichen Landgerichte bey Strofe des Anstalles und ewigen Stillschweigens verabladet, und zugleich zur Anhörung eines Präklusivbescheides auf den 12. September angeiehet.

20) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Kaufmann Johann Hinrich Carstens in Bockhorn in der Nacht vom 27—28. März mittelst Einbruchs in seinem Kramladen folgende Sachen gestohlen worden, als 1) an die 40 Stück Cattun, theils ganz, theils angeschnitten, diverse Sorten und Couleur;n; 2) 20 Stück Manchester desgleichen; 3) 50 Stück Wsten, theils von Esmir, theils halbrei ene, theils seidene, letztere schwarz gestreift; 4) 70 Stück cattune, Marsdras und mouffeline Lächer; 5) ein ganzes Stück halbreidenes gelbcarirtes Baumwollenzeug; und 6) ein Stück gelben Manting von ungefähr 30 Ellen. Da nun an der Habhaftwerdung dieses Diebes sehr gelegen ist; so wird jedem, der den oder die Thäter so angeben wird, daß solche gerichtlich in Anspruch genommen werden können, unter Verschweigung seines Namens, eine Prämie von 50 Rthl. Gold hiemit versprochen. Decretum Neuenburg in Judicio den 3. Juli 1808. Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Ruck.

21) Am 6. August sollen in Johann Wilsch's Hause an der Kurwiefstraße verschiedene haushälterische Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, vom Rathhause den 21. Juli 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

22) Eine weiße und zwey gestreifte Gardinen sind mit andern hieselbst gestohlenen Sachen bey ein Prior Wagabonden gefunden und ihnen abgenommen worden; der oder diejenigen, dem dieselben abhänden gekommen, und die Merkmale anzugeben im Stande, kann sich auf dem Rathhause oder auch bey dem ersten Bürgermeister melden, und selbige wieder bekommen.

Oldenburg, vom Rathhause den 23. Juli 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

23) Das bekanntgemachtemaßen von dem Fährmann Friedrich Tenzen gehorgene 20 Fuß lange und 1 Fuß dicke Stück Eichenholz muß nunmehr öffentlich verkauft werden, und wird das zu Termin auf den 29. Juli Nachmittags um 3 Uhr bey gedachten Fährmanns Tenzen Hause angefeht. Eisdlicher Amt, den 21. Juli 1808. Gähler.

24) Bey dem Anbringen einzelner Gläubiger des Brinksigers Johann Berend Frerichs zu Huntloien und der Erfordlichkeit von dem gesammten Schuldenbestande auf dieser in Herrschaftlichem Reservehåltis stehenden Brinksigern genau unterrichtet zu seyn, werden mittelst dieses alle, welche an besagten Johann Berend Frerichs aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche haben, sie mögen dem Amte bereits bekannt seyn oder nicht, zu deren Angabe und Vertheilung, auch zu Verathung der weitem Maßregeln unter der Verwornung auf den 7. August Morgens 11 Uhr vor hiesiges Amtsgericht geladen, daß die nicht gemeldet werdenden Forderungen von diesem Verfahren gänzlich ausgeschlossen, die durch nicht gebührig Bevollmächtigte Erscheinen oder als den Beschlüssen der übrigen Creditoren beypflichtend angesehen werden sollen. Decretum Wildeshausen, den 12. Juli 1808. Stecke.

Der Ganzgerath Wardenburg zu Elsfleth will auf Begehren und in Vollmacht seiner beyden Ehne erster Ehe, des in der Königlich Holländischen Marine dienenden Oberlieutenants Wardenburg, und des Landgerichts Assessors Wardenburg zu Neenburg, auch für seine Tochter erster Ehe, die von deren Mutter Sophie, geb. Lange, in der Herrschaft Varel belegene, zum Sühende von Varel gehörige, vormalige Eden Van, welche in 31 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat Gasland, so auf beyden Gassen bey Varel belegen, und in 28 $\frac{1}{2}$ Fäden Marsch- Moor- und Wischland samt einem Torfmoor im Zethauser Moor und zugehörigen Kirchenstellen besteht, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und es soll solcher Verkauf am 16. September Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting zu Varel vorgenommen werden. Diejenigen aber, welche an solche Bau Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, sollen solche am 14. September beym Varelischen Gericht, bey Verlust derselben, angeben.

Notifikationen.

1) Bey dem von mir schon seit einem Jahre bewohnten Hause (den sogenannten blauen Tempel) worin ich meine bekannte Auberge mit einem Villard und einer sehr gut angelegten Regelbahn exercire, ist auch jetzt ein neuer bequemer Pferdestall gebaut. Da ich nun aus Erfahrung weiß, daß viele meiner guten Freunde, aus Mangel, weil ich ihnen keine Stallung für ihre Pferde anweisen konnte, mein Logis verzogen haben, so habe ich es für meine Pflicht, ihnen nicht nur diese Verbesserung anzuzeigen, sondern auch zugleich um ihren gütigen Zuspruch wieder zu ersuchen und zu bitten.
N. F. Detken in Ovelgönne.

2) Das freye Gut Burgroden, welches am 2. August in des Gastwirths Böschens Hause zu Abbeshausen meistbietend aus der Hand verpachtet werden sollte, ist schon verpachtet, welches den etwanigen Pächtsiebbauern zur Nachricht bekannt gemacht wird.
D. E. Reime in Elsfleth Oberege.

3) Ein Schaaf mit drey Lämmern ist bey Dietrich Slopstein zu Nienbrock eingeschüttet; ungeachtet der Bekanntmachungen hat sich kein Eigenthümer gemeldet; wenn aber dieses nicht gegen den 29. Juli geschieht, so wird es meistbietend verkauft.

4) Die Befriedigung meiner Weide am Eversten Holze ist verschiedentlich gewaltsamer Weise weggerissen. Knaben sowohl als erwachsene Leute erlauben sich nicht allein die Weide, sondern auch meine Fische in meinem Teiche und in dem Graben um meine Weiden, wodurch mir denn ein nicht unbeträchtlicher Schaden zugefügt wird. Von jetzt an lasse ich streng darauf achten und warne einen jeden, sich dies zu Ungebühr ferner zu erlauben, weil ich sonst diejenigen, so sich darauf betreten lassen, zur Verantwortung und Strafe ziehen werde.
E. Dahlbrügge hieselbst.

5) Da sich die Rückständigen von vorhergehenden Jahren an die Erben des verstorbenen Jan Zeyer bey mir noch nicht alle eingelunden haben, so erinnere ich nochmals daran, widrigenfalls ich gerichtlich suchen muß.
J. E. Rothmeyer auf Hahn.

6) Ich sehe mich veranlaßt, hiedurch anzuzeigen, daß Gelder, welche vom Herzoglichen Consiſtorium auf die Landeshulfsfonds angewiesen sind, nicht mit der Post abgesandt werden können, und daß solche entweder persönlich oder durch einen dazu Bevollmächtigten empfangen und ausbezahlt werden können.
J. P. Thies, Provisor.

7) Da ich in dem Brande am 20. Juli verschiedene Sachen von Wichtigkeit, die unter dem Vornamen von Rettung aus meinem Hause geholt worden sind, vermißt habe: so wird jeder, dem fremdes Eigenthum in sein Haus gebracht worden, hiemit ersucht, solches beym Unterscribenen anzuzeigen.
Gastwirth Heuer hieselbst.

8) Diejenigen, welche am 17. Juli ihre Pferdesohlen bey mir im Etiche gelassen, als ich ihre, auf meinem Lande getriebene Pferde einschütten wollte, fordere ich hiedurch auf, sich in Zeit von 8 Tagen gehörig abzugeben, widrigenfalls ich die Pferdesohlen zur Befreiung der Kosten verkaufen lasse.
Gerd Rud zum Kötherrmoor.

9) Verwichenen Winter sind aus einem gewissen Hause zwey kleine metallene Kanonen, jede ungefähr 10—12 Pfund schwer abhanden gekommen; sollte jemand diese gekauft haben, der wird ersucht, diese gegen baare Bezahlung, was das Metall werth ist, in dem Apfelschen Wirthshause bey der Meerkerke einzuliefern.

10) Von dem Kaufmann Berend Eiben Behrens zu Hohenkirchen ergeht concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 7. August festgesetzt worden. Wornach 10.
Sign. Zeyer, den 16. Juni 1808.

11) Von Dorabrich Jansen und dessen Ehefrau Hiese Margarethe, geb. Meents zu Gottels im Kirchspiel Hohenkirchen, ergeht concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 21. August festgesetzt worden. Wornach 10.
Aus dem Landgerichte hieselbst.

Sign. Zeyer, den 30. Juni 1808.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Des Eilert Hurrelmanns inventarisirte Habe am 10. August in Husum in dessen voriger Wohnung öffentlich.

Aus dem Landgerichte hieselbst.



2) Am 9. August öffentlich in Friedrich Henden Hause zum Toffener Altendeich 1 1/2 Juch mit Kosen, 2 Juch Weizen, 3 Juch Bohnen, 2 Juch mit Gersten, 5 1/2 Juch Haber, 3 Juch Mähgras, 3 Pferde, 1 Kuh, 3 Quenen, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Staubemühle, 1 Gröninger Schlaguhr, Schränke, Tische, Stühle, Betten, und sonstiges Haus- und Ackergeräth.

3) Wepl. Claus Ammermann jun. zum Abbehauser Groden Kinder Vormund, Hinrich Weßels das selbst, die von seiner Papillen Mutter nachlassene fahrende Habe, als insonderheit 1 Kuh, 1 Schwein, 4 vollständige Betten, Leinen und Bunn, auch verschiedenes Silbergeräth, worunter besonders 12 Eßlöffel, 16 Theelöffel, 2 Paar Schubhaken u. s. w., 1 Paar goldene Ohrgänge und 1 dito Halskette; sodann verschiedene Möbeln, als 1 Kleiderschrank, 1 Coffer, 1 Schreibpult, 2 Kaben, 1 sehr große Fruchtkiste, auch Tische und Stühle, und sonstiges Küchen- und Hausgeräth, nebst Gartenfrüchten, am 1. August in dem Sterbehause in Schwarben öffentlich.

4) Wepl. Meinert Hüpers Wittve zu Sinsum, als Vormünderin ihrer Kinder, die fahrende Habe ihrer Papillen Erblasers, bestehend insonderheit in 2 Juch mit Rasfaat, 14 Juch mit Gersten, Haber und Bohnen, auch 12 Juch Mähgras; sodann 5 Pferde, 8 Kühe, 1 Quene, 1 Ochsen, 1 Bullen, 5 Kälber, 3 Wagen, 2 Wäpven, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Staubemühle; ferner 4 Betten, 1 Coffer, 1 Duzend Vollerstühle, 1 Leinen- und 1 Papierschrant, 1 Eschschrank, 3 große Fruchtkisten, 1 große Bankfisse, 1 Schlaguhr, 1 großen Klappstisch, 3 lange und 3 kleine Tische, 1 Pferdegeschirr, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 4. August in dem Sterbehause öffentlich.

5) Das alte Schanhaus zum Stred von 36—40 Fuß lang, zum Abbruch. Liebhaber können sich bey dem Schuljuraten Geord Gramberg daselbst melden.

6) Ben Franz Deckenborg sen. in Bremen alle Sorten modernen Pferdeharnen Atlas über Stuhlpolster, als schlichten, gestreiften, figurirten, carrirten und gewürfelten, zu billigen Preisen.

7) Der Unirrevollmächtige Hollmann zu Elsfleth 100 Fichmen gutes Meich und 100000 K gut gewonnenes Heu zu billigen Preisen.

8) Unter einem in diesen Tagen erhaltenen neuen Assortiment Pariser Waaren zeichnen sich vortüßlich aus: sehr schöne Blumen und Rosenbouquets, feine und ordinaire Strohhüte, feine breite weiße Spitzen, große und kleine Tülltäncher mit sehr schönen Dessains, schwarze gestickte Floränder, rosenfarbige seidne und Wadrastrücker, seidene Perinethandschuhe, und eine Parthey schlichte und gestickte Mantings, und cordnane Schuhe, womit ich mich dem gütigen Wohlwollen meiner Freundinnen bestens empfehle.

M. A. Burckardi in Marel.

9) Meine am 13. August zu verkaufende Bau liegt bey Frieschenmoor nahe bey Dölsbörne bekanntlich in der besten Gegend unseres Herzogthums; sie enthält 45 Juch Aleyland alter Raasse, worunter 30 Juch der besten Fettweiden sind, und 20 Juch grünen Moorländereyen oder Hösten genannt, und ungefähr 56 Scheffel Saat Moedenmoor, nebst einer Kötherrey auf dem Moor, wie auch eine schöne Torfgräberey, wornach der beste Aley geschossen wird, und kann die Bau auf diese Weise jährlich um 1 Juch des besten Aleylandes vergrößert werden. Der Aleyausmoor ist sehr groß und enthält wohl 30—100 Juch. Sie thut jetzt jährlich an Heuer 1100 rC und die Abgaben betragen jährlich 70 rC; die Gebäude sind sämmtlich im besten Stande.

10) Wepl. Hinrich Bruns Wittve beym Solwarder Siel einen nur erst 6 Jahr alten Kahn von 9 Last groß, mit einer Fölle und allem Zubehör aus der Hand.

11) Mehrens auf dem Stau Weinbouteillen von beyden Sorten bey 100 Stück 5 rC Gold, Schleiss seine von verschiedener Größe.

12) Am 24. August Morgens um 9 Uhr läßt der Cammerath Lens sein zu Wedta im Herzogthum Oldenburg belegenes adlich freyes Haus samt dazu gehörigen Nebengebäuden im dasigen Gasthofe zum Wilsdenmann meistbietend verkaufen, und liegen die Bedingungen zur vorläufigen Einsicht bey dem Eigenthümer in Oldenburg, auch bey dem Landgerichts-Anwalt Wille zu Wedta offen. Das Wohnhaus, was aus 2 Flügeln besteht und von allen Seiten frey liegt, hat die volle Berechtigung in der Stadt Wedtischen Markt, ist groß und geräumig, hat 5 große völlig reguläre Zimmer, und daneben 3 kleinere, auch eine Kammer für Domestiken, eine geräumige helle Küche, und eben eine solche Nebenküche, 2 Keller, wovon der hintere verschlossen werden kann, sehr großen Bodenraum, der zum Theil auch verschließbar ist, und daneben eine Dreischenne mit Stallung für mehrere Kühe und Schweine. Es befinden sich vorn und neben 2 geschlossene Plätze oder Höfe, wovon der letztere sehr geräumig ist. Unmittelbar hinter dem Hause ist ein fast 2 Scheffel Einsaat großer, mit sehr gutem Obst besetzter völlig reguläirer Garten, vorzüglich guten Bodens, und gleich hinter demselben liegt ein geräumiger Grasgrund, woran ein fließendes Wasser hergeht. Gerade vor dem Wohnhause über liegt ein mit Stallung für 4 Pferde und mit einer Kammer für den Knecht versehenes Nebenhause, das auch einen geräumigen Boden hat, und übrigens zur Scheune und Wagenremise dient.

13) In ungefähr 14 Tagen in der Stadt Oldenburg eine Parthey Weine, bestehend in ungefähr 180 Orhosten rothn Bordeaux Wein, und 100 Orhosten weißer Graves, in öffentlicher Comprice durch den Märker Schenk. Der Tag des Verkaufs wird noch näher bestimmt, so wie auch wo die Weine zu probiren sind.

14) Die Legationsrathin von Schüttdorf am 28. Juli Nachmittags um 3 Uhr auf einem zwischen dem Eversten Holz und den Dohben belegenen Kampe 18—20 Scheffel Saat Moeden auf dem Halm an Ort und Stelle.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Die den Eenshammer Armen zuständige Hoffställe zum Eenshammer Altendeich mit 37 1/2 Juchen Landes, nebst einem Kötherhause zu Havendorf, von Montag 1809 an auf 3 oder 6 Jahre, am 6. August des Nachmittags um 2 Uhr in Johann Jacob Koopmanns Wirthshause öffentlich meistbietend aus der Hand.



2) Bzrl. Johann Heinrich Böhrelmanns Kinder Vormünder die Hofkasse, welche Defunctus Jener, sich bewohnt hat, u. d. zum Hartwader Bzrp. beligen ist, mit ungefähr 54½ Tüden Land, worunter 18 Tüden Ackerland und unter welchen letzteren 12 Tüden neu gewähltes Land sich befinden; auch sind von 36 Tüden zum Lande 10½ Tüden gewählt, am 2. August in des Gastwirth Lehnners Wirthshaus in Hartwarden auf 2 Jahre, von Ostern, 1809 an, öffentlich.

3) Wbl. Friedrich Wilms des Ewerns Sohnes letzter Ehe Vormand, Diert Kiesebieter jun. daselbst, die hiesige seines Pupillen mit 66½ Jüden Landes, worunter 18 Jüd Pfingland, wovon 8 Jüd im Grünen liegen blieben, d gegen 10 Jüd zum Aufbruch angewiesen werden sollen, anderweit auf 4 Jahre vom Montag 1809 an bis 1813, an 3. August in Johann Hcken zu Ewerns Wirthshaus öffentlich.

4) Hsrl. Hierich Schröders zum Schwarzen Alendens Kinder Vormünder, Peter Fiel und Conso-
ten, die Hoffstelle ihres Vapillen Erblässers mit 78 Jüden Land's worunter angebr 30 J d Mflugland, wes-
den diesen Sommer 4 Jüd güt gebaut sind, auch in den letzten Jahren 3 Jüd n-n gewöhnt worden, und
6 Jüd zum Aufwuch angewiesen worden, anderweit auf 4 Jahre, von Raptrag 1809 an bis dahin 1813, am
1. August in Hierich Pundts in Edwarden Wirthshaus öffentlich.

5) Wenzl. Hinrich Willms zu Hagen Kinder Bormund, Johann Meper zur Potenburg, die Hoffstelle seiner Pupillen mit 9 Juch 1 Landes, worunter 4 Juch Pfingland, von Martag 1809 an anderweit auf 4 Jahre, und die jetzt noch in Heuer seyen en 4 Juch Pfingland, von Martag 1811 an auf 2 Jahre, am 1 August in Hinrich Pundts Wirtshause zu Edwarden aus der Hand.

6) Johann Koopmann zu Oldenbrock am 30 Juli Nachmittags um 2 Uhr in Jacob Gerhard Heyen Hause seine daselbst belezene Jürgens Bau aus der Hand, bestehend in einem neuen Wohnhause und 6 Tonnen Saatk. sehr gutem Roddenmoor; grünes Land kann nach Gefallen dabei gegeben werden.

7) Die Euratoren des Bo dert Cerdes, Elert Heye zu Struchhausen und Gahrth Kimmie in Odenburga, von ihres Euraden zu Neuenbrock beleghen Bauen, als 1) die in 4 Hämnen belghen sogenannte Heuland, 2) die Borne, 3) das neue Feld, 4) der Wurd, u) d) 5) die von Gerd Stindt bwerlich bewohnte Stelle, auf 4 Jahre; soann einige Kämp Strgün für diess Jahr öffentlich an die Meistb ernd u; ferner verschiedne Roden, Haber und Gersten auf d'm Halm von d'r Vorder Cerdes selbst bewohnt gewesene Stelle, öffentlich meistbitt und verkaufen wozu Lixhaber sich am 2. August Namitt 8o um 1 Uhr in des von Vorder Cerdes zu Neuenbrock selbst bewohnt gewordenen Hause befinden wdrn.

8) Herr Meinet Hupers Erben Hoffte sie zu Einium im kirchspiel Buchse mit 63 Jüden zu des, worunter einige 20 Jüd Pfugland und jetzt 1. Jüd gäst gepflant werden, am 30. Juli Nachmittags in Thie- len Hause zu Buchse auf 4 Jahre aus der Hand. Die Gebüde sind fast ganz neu, und in dem Hause nebst dem Berg kann aherand Frucht trocken liegen; die Conditionen können vorher bey dem Organisten Hupers eingesehen werden.

9) Am 30. Juli die bey Ovelgönne belegenen sogenannten Hespensch 3 Bauern vor 753 Juch groß, so gegenwärtig der Kaufmann Abdiass in Ovelgönne und Mechtior Lützen in Hentz haben, von August 1809 an Nachmittags 1 Uhr in des Gastwirts Detten Hause zu Ovelgönne auf einige Jahre öffentlich meinhietend.

10) Bepl. Berend Mannigk in Waddens Sonnes letzter Ehe: Vormund, Joachim Matzja das ist, die Hoffkelle seines Pupillen mit 64 Jüden Landes, worunter 24 Jüd mehrentheils neu erwähltes Pfingland, auch, da eintze Jüd im Grünen liegen bleiben, ungefähr 8 Jüd wider aufzebrochen werden können, andere weit auf 4 Jahre, von Matzja 1809 bis dahin 1813, am 11 August in Schlötelburgs Wirthshaus zu Klein Erwarden öffentlich.

11) Bevl. Dierk Willßen in Waddens Tochter Vormund, Jde Willßen zu Einsum, die Hoffell sei-
ner Pupillin mit 42 Jüd'n Landts, worunter ungefähr 20 Jüd' Pfugland, von welchen 11 Jüd' neu gewählt
sind, und noch einige Jüd' zum Ausbruch gegeben werd können, and-weit nur 4 Jahre als von Martag
1800 bis dahin 1813, am 11. August in Schlotelbu 66 Wirtshause zu Klein Etwaden öffentlch

12) Deol. Berend Dobrens in Hief ward'n Kinder erke: Ehe Vormünder, Johann Ad. m. Rinstrohm und Consorten, die Hoffelle ihrer Pupillen mit 25 Jüd. Landes, wo unter ungefähr 11 Jüd. Pfingland, anderweit auf 3 oder 4 Jahre, von Maytag 1809 bis dahin 1813, am 12. August in Hlrichs Anton Bruns im Sarve Wirthshause öffentlich

13) Wogl. Berend Behrens zu Pfiesewarden Tochter zweiter Ehe Vormünder, Hinrich Hajessen zu Waddens und Conso ten, die Hoffstelle in der Pustlin zu Pfiesewarden mit una fähr 28 Juch. u. L. d. 6, woran 12 Juch. Aflugland, anderweit auf 3 oder 4 Jahre am 12. August in Hinrich Anton Bruns zu Sarwe Wirthshause öffentlich.

14) Am 2. August öffentlich in des Garkwirths Leeners Wirthshause in Hartwarden, Diedrich Jacob Dettmers Stelle der Mode tirchen mit 70 Tüden Land, wo unter 10 Jukt Aflugland, und woben noch einige Tüde aus dem Grünen gebrochen werden können, auf 4 Jahre.

15) Claus Ammermanns Kinder Hermann, Heinrich, Balth. 16, seiner Vapillen Hof-llr zum Abbehausen Groden mit 34 Jüd Landes, worunter eine Meißbrade und 10 Jüd Pfundland, von Maotag 1809 an auf einige Jahre am 8 August in Friedrich Böschens Hause zu Abbehausen öffentlich.

16) Hergen Lantzen Kind - Bo mund, Moritz Hüpers seiner Capilln beyde Hoffstellen, 1) die große Hoffstelle zur Hobenselbne mit 67 $\frac{1}{2}$ Jüden Landes, 2) die kleine daselbst bei gen. Hoffst. mit 2 $\frac{1}{2}$ Jüden Landes, in Conjes Günther Jannys Hause zum Oberdeich am 6. August auf 3 Jahre öffentlich.

17) Diese Plessen, als Vormund über Hergen Tansen Kinder, seiner Pupillen Hoffstelle zur Finken-
burg mit 46 Jüden Landes, worunter 14 Jüd Pflugland, auch können auf Verlangen 4 Jüd zum Ausrück-
g geben werden, am 6. August in Lönjes Günther Janssen Hause zum Oberdeich auf 4 oder 6 Jahre öffentlich.

18) Johann Philipp Kloppeburg zum Colmar seine bei Wurhase belegene Hoffstelle von 55 Jüd Land
des alter Waasse, so jetzt von Berend Fuhren bewohnt wird, auf einige Jahre von Martag 1809.

19) Meinen auf meiner Bau belegenen Berg mit ungefähr 70 Jüden Grasland nebst 7 Tonnen Ros-
senfaat, wie auch eine ansehnliche Dorfschäbrey, von Martag 1809 an auf 2 oder 4 Jahre. Liebhaber wollen
sich mit dem ersten einfinden und mit mir accordiren.

20) Das Haus am St. Lamberti Kirchhofe, die alte Tansley genannt, so auf Michaelis d. J., allen
falls auch jetzt angetreten werden kann.

21) Bernhard Lübben zum Esenshammer Langeriep seine beyden Hoffstellen zum Esenshammer Län-
geriep, eine von 26 und 37 Jüden, unter annehmblichen Bedingungen aus der Hand.

22) Meine zu Großenmeer belegene Bau am 20. August Nachmittags 2 Uhr im Zollhause zu Dovers
berge öffentlich meistbietend auf 2, 4 oder 6 Jahre, als: das Wohnhaus mit sämmtlichen Nebengebäuden,
auch Moor- und Ackerland, so viel zur Unterhaltung des Moors dabei nöthig, das übrige Ackerland stückweise.
Nachrichtlich wird bekannt gemacht daß die Bau an Ackerlandereyen ungefähr 70 Jüd und an Moorlandes
repen ungefähr 40 Jüd, nahe der See gelegen, enthält, mithin in der besten Lage. Das Land ist beson-
ders von der besten Güte, und können davon über 48 Jüd die schwersten Ochsen fett werden. Das Land be-
steht in Hämmen von verschiedener Größe, als von 5, 6, 7, 8—12 und 13 Jüd Größe; auch sind keine öf-
fentlichen Heerstraßen bey dieser Bau zu unterhalten, mithin der Heuermann des Hauses wenig Lasten dabei
abzuhalten hat.

23) Am 8. August des weyl. Johann Bernd Folsens Hoffstelle zum Langeriep mit 26 Jüden Land
des, worunter 10 Jüd neu gewähltes Pflugland von der besten Güte, auf 1 oder 2 Jahre, des Nachmittags
um 2 Uhr in Koppmanns Hause zu Esenshamm öffentlich meistbietend aus der Hand.

24) In der v. Hartenschen Stammsche sind noch Pferde und Kühe in Etrogengrasung für einen billi-
gen Preis zu nehmen. Liebhaber wollen sich deshalb baldigst bey dem Bibliothekschreiber Haven melden.

25) Dietrich Folte zu Roddens seine zu Roddens belegene Hoffstelle mit 86 Jüden Landes, worunter 40
Jüd Pflugland und ungefähr 8 Jüd mit Rasfaat besät werden können, aus der Hand in Johann Henten
Wirthshause zu Seyerns am 1. August Nachmittags um 2 Uhr mit niedlichen Conditionen.

26) Weyl. Hinrich Gruben Kinder Vormünder, H. Menke und H. Fischbeck, ihrer Pupillen zu Dals-
per belegene Stelle von Martag 1809 an anderweit auf einige Jahre am 6. August Nachmittags um 2 Uhr
in J. Fr. Vargmanns Wirthshause zu Dalsper öffentlich meistbietend.

27) Dietrich Folte zu Hammelwarden am 4. August in Claus Boogs Wirthshause zu Oldenbrock Nie-
derort seine zu Oldenbrock belegene Bau nebst Umländereyen, von Martag 1809 an auf einige Jahre stück-
weise oder im Ganzen öffentlich meistbietend.

28) Haarm Henten, als Curator über Friedrich Henten, des letztern zum Tossenser Altendeich belegene
Hoffstelle mit 21 Jüden des besten Grodenlandes von Martag 1809 an auf 3 Jahre, im Ganzen oder stück-
weise, in Deters Wirthshause zu Tossens am 9. August öffentlich meistbietend.

29) Mein an der Haarenstraße belegenes volles bürgerliches Haus, welches neu ausgebaut und worin
die Zimmer modern gemalt sind, auch den bey diesem Hause befindlichen Stall und Garten, noch auf Michaeli-
s d. J. anzutreten, unter der Hand auf 1 oder mehrere Jahre. Das Haus kann zu jeder Zeit in Augens-
chein genommen werden.

Dietrich Lambrecht.

30) Ebers W. Eden zu Waddens seine daselbst belegenen Hoffstellen, als die von Joh. E. Hohn hente
sich bewohnte Hoffstelle mit 30 Jüden und die von Jde Schuauer und Müllers Wittve benutzte Hoffstelle mit
15 Jüden Landes, von Martag 1809 an auf einige Jahre aus der Hand.

31) Johann Ludolph Wachusen im Loppermoor 7 Jüd guten Etrogen, im Neuenbrocker Felde belegen.
Liebhaber wollen sich bey ihm einfinden.

Sachen, welche verlohren.

1) Vor ungefähr 14 Tagen zwey schwarzbunte Kuhläber von meinem Lande, die beyde von unten
auf im linken Ohr einen Schnitt haben. Wer davon Nachricht ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung.

Johann Wiese zu Süllwarden im Kirchspiel Langwarden.
2) Auf dem Wege zwischen Strohhausen und Dvelgönne eine tannene Schublade aus einem Arbeits-
tisch, an der vordersten Seite grün angestrichen. Zwischen Dvelgönne und Brate ein Tobacksteudel mit einem
Neh von violettblaues Band und einem silbernen Tobacksterniger. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche
in des Gastwirths Büding Hause zu Dvelgönne gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

3) Eine Ente mit 5 kleinen Küken sind mir vor einigen Tagen vom Hause gekommen; wem diese zu-
gelaufen, oder wer mir davon Nachricht geben kann, wo sich selbige aufhalten, hat von mir eine gute Beloh-
nung zu erwarten.

W. G. Lemke auf dem Haaren-Werwerk.

Sachen, welche gefunden.

Hinrich Nordenholz zum Weserdeich bey Berne ist ein schwarzunter Liegerhund zugelaufen, welcher
ein Halsband um hat. Wer die Merkmale anzigt und das Futtergeld entrichtet, kann ihn wieder erhalten.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

- 1) Der Maurermeister zu Hartwarden Gerb Friedr. Bußen kann noch 4—6 Maurergesellen brauchen die jeden Tag in Arbeit treten können; er verspricht gutes Tagelohn.
- 2) Bey einer Bierbrauerey, auch Malzdarre, nicht weniger bey der Abnahme händlicher Geschäfte, ein erfahrener Mensch, der unter Anerbieten eines guten Lohns sogleich seinen Dienst antreten kann. Das Nähere bey Johann V. der Wied in Harrien bey Brake.
- 3) Friedrich Blohm: bey der Hartwarder Brücke, im Kirchspiel Robbenkirchen, je eher je lieber 5 bis 6 gute Tischler- und Zimmergesellen; er verspricht gute Arbeit und guten Lohn.

Gelder, welche ausbezogen werden.

- 1) Bey dem Kypfenschmidt Stier sen. gegen gehörige Sicherheit sofort 200 $\mathcal{R}$ Gold Dupirungelder.
- 2) Der Eenshammer Armenjurat Töllner sofort 10 $\mathcal{R}$ für die Armen.
- 3) Dietrich Riesebieter in Seevers als Vormund über weyl. Friedrich Wilms Kinder, sofort 100 $\mathcal{R}$.
- 4) Von den Seesfelder Kirchengeldern 123 $\mathcal{R}$ 57½ $\mathcal{H}$ und 50 $\mathcal{R}$ Altargelder bey dem Kirchengurath Hermann Dabben gegen billige Zinsen sofort.
- 5) Für weyl. Administrator Büßings Erben annoch einige 100 $\mathcal{R}$; auch müssen diejenigen, so an erwählte Erben noch Zinsen restituiren, diese innerhalb 8 Tage entrichten, wenn keine Kosten erfolgen sollen.

Todes-Anzeigen.

Am 8. Juli des Morgens gefiel es der göttlichen Vorsehung, mir meinen geliebten Mann Gerhard Bremer durch den Tod von der Seite zu nehmen. Er litt 4 Wochen schmerzhaft an einem Lungengeschwür, ertrug aber seine Leiden mit der größten Geduld. Wir verlebten 23 Jahre in einer vergnügten Ehe, so uns von Gott mit 3 Kindern gesegnet wurde, wovon ein Sohn dem redlichen Vater und theuren Gatten, dessen Verlust wir um so doppelt fühlen, weil er ein thätiger Broderwerber war, bereits in die Ewigkeit vorangegangen ist. Er endete seine irdische Laufbahn mit 53 Jahren und 6 Monaten. Tiefgebeugt stehen wir beym Sarge des nun Vollenbeten; nur der Gedanke an ein besseres Wiedersehen kann uns trösten. Dies habe ich nicht verschlen wollen, meinen Verwandten und Freunden, unter Verbitung aller Beyleidsbezeugung, schuldigst anzuzeigen.

Berta Bremer, geb. Werninghausen.

Ein unglücklicher Zufall eudete am 19. Juli Abends zwischen 10 und 11 Uhr die irdische Laufbahn meines Mannes, Johann Bruns, in einem Alter von 50 Jahren. Im Bade, wo er nach einem heißen Tage Erholung suchte, fand er, vom Schläge gerührt, seinen Tod. Indem ich in meinem und meiner Tochter Namen unsern auswärtigen Verwandten und Freunden den herben Verlust, welchen wir erlitten haben, hierdurch anzeige, bitten wir sie zugleich, durch schriftliche Beyleidsbezeugungen unsern gerechten Schmerz nicht vermehren zu wollen.

Die hinterbliebene Wittwe Anna Rebecka, geb. Helms.
Des Verewigten Stieftochter Marie Elisabeth Hafe.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder bey dem Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnisses der Herzogl. Regierung vom 12. Juli ist der vormalige, nachher zum Concurs gekommene Köcher Eilert Pieper zum Neuenkoop, theils weil er geständig und überführt ist, eine zu seiner Concursmasse gehörige, ziemlich ansehnliche Summe Geldes zu sich genommen und zu seinem Nutzen verwandt zu haben, theils aber wegen eines, namentlich auch durch seinen im Verhör begangenen Widerspruch herben geführten, höchstdringenden, fast an völlige Ueberführung grenzenden Verdachts, außer obiger Summe, noch eine kurz vor der Erkennung des Concursus angeliehene mehrere 100 $\mathcal{R}$ betragende Summe Geldes zum Nachtheil seiner Gläubiger betrügerischer Weise untergeschlagen zu haben, zu einer einjährigen Zuchthausstrafe nebst Willkommen, außerdem aber dazu verurtheilt, am Sonntage, vor und nach dem Gottesdienste, 1 jedesmal eine Stunde, an dem Halßeisen an der Kirche zu Berne, ein Brett, auf welchem die Worte „betrügerischer Banquerotirer“ stehen, vor der Brust tragend, öffentlich ausgestellt zu werden, unter Erstattung aller Kosten.

Vermöge Erkenntnisses Herzoglicher Regierung: Causlen vom 14. Juli, ist der aus Königl. Holländischen Diensten verabschiedete Küstler Christian Witwald aus Marienwerder, wegen eines bey seiner vormaligen Brodherrschaft, jedoch ohne beschwerende Umstände, verübten großen Diebstahls, zu einer einjährigen Zuchthausstrafe mit Willkommen und Erstattung der Kosten verurtheilt, und ihm dabey bedeuert, daß er nach auferlegter Strafe über die Landesgrenze gebracht werden solle, die er, bey Vermeidung langer züchtlicher Haft, nicht wieder zu übertreten hat.

Vermöge Beschlusses der Herzoglichen Regierung: Causlen vom 21. Juli, ist Hinrich Hasdamp oder Rübbling zu Scheide im Kirchspiel Steinfeld, Amts Bocka, wegen Mißthelligkeiten mit seinem Vater und thätlicher Behandlung desselben, zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Waffer und Brod, auch zur Erstattung der Kosten, verurtheilt.

